

Modulhandbuch des BA-Teilstudiengangs Sport-/ Bewegungspädagogik (Nebenfach)

Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Studium im Hauptfach dauert einschließlich der BA-Hausarbeit sechs Semester und umfasst 43 Semesterwochenstunden. Es gliedert sich in vier Module, die dem bewegungswissenschaftlichen Bereich (B1, A1, A2 – eine Lehrveranstaltung, A3 – eine Lehrveranstaltung), zwei Module, die dem Bereich der Bewegungsvermittlung (B2, A2 – eine Lehrveranstaltung) und vier Module, die dem Bereich der Bewegungspraxis (B3, B4, B5, A3 – eine Lehrveranstaltung) zugeordnet sind:

B 1	Bewegung und Erziehung
B 2	Bewegung und Unterricht in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern
B 3	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder I
B 4	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder II
B 5	Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder III
A 1	Bewegung und Lernen
A 2	Bewegung und Gesundheit
A 3	Bewegung und Gesellschaft
A 4	Bewegung und Entwicklungsförderung
E	Ausgewählte Konzepte von Sport- und Bewegungspädagogik

Ein wichtiger Bestandteil des BA-Studiums ist das vom Fach Sport betreute Vereinspraktikum, das alle Sportstudierenden absolvieren müssen. Das Vereinspraktikum ist das Äquivalent zum Sozial- und Betriebspraktikum und deshalb im Bereich „Praktika außerhalb der Schule“ angesiedelt. Dieser Bereich ist der Abteilung Weiterbildung und Medien am Institut für Erziehungswissenschaft zugeordnet. Kapazitär wird es aber im Fach Sport mit 2 SWS verrechnet (siehe Lehrmatrix).

B1: Bewegung und Erziehung

Das Modul B1 besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Erziehen und bewegungspädagogisch handeln
- b) Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht

In beiden Lehrveranstaltungen geht es um eine Einführung in die Bewegungspädagogik. In der ersten Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen der Beobachtung, Beschreibung, Diagnose, Interpretation und Dokumentation menschlichen Sich-Bewegens. Die zweite Lehrveranstaltung fokussiert den Zusammenhang von Bildung, Erziehung, Bewegung und Unterricht bei der Inszenierung von Bewegungsunterricht in schulischen und außerschulischen Feldern. Die Studierenden lernen grundlegende didaktische Konzepte der Bewegungserziehung kennen. Sie erwerben theoretische Kenntnisse der Analyse von Unterricht auf der Grundlage bildungstheoretischer, erziehungstheoretischer und bewegungspädagogischer Konzepte.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Der Zusammenhang von bildungs-, erziehungs- und bewegungspädagogischen Konzepten“ ist der Nachweis der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Erziehen und bewegungspädagogisch handeln“.

B2: Bewegung und Unterricht in ausgewählten bewegungspädagogischen Feldern

Das Modul B 2 beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Grundlagen der Bewegungserziehung
- b) Psychomotorik

In der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“ sollen die Studierenden grundlegende theoretische Kenntnisse über unterschiedliche Formen der Inszenierung von Bewegung erwerben und damit den Zusammenhang von Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen reflektieren können.

In der Lehrveranstaltung „Psychomotorik“ sollen die Studierenden psychomotorische Konzepte der Bewegungserziehung und Formen ihrer Inszenierung im Schulsport kennen, anwenden und bewegungstheoretisch reflektieren lernen. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist der Nachweis der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Bewegungserziehung“.

B 3/B 4/B 5: Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder I, II und III

Die Studierenden (GS, HS, RS) müssen im BA-Studiengang an sieben Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Erfahrungs- und Lernfeldern teilnehmen.

Zu dem Modul B 3 gehören die folgenden Erfahrungs- und Lernfelder:

- a) Spielen/Kleine Spiele
- b) Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung
- c) Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung

Das Erfahrungs- und Lernfeld „Spielen: Rückschlagspiele“ muss im Masterstudium studiert werden.

Zu dem Modul B 4 gehören folgende Erfahrungs- und Lernfelder:

- d) Laufen, Springen, Werfen
- e) Turnen und Bewegungskünste
oder
Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung

Zu dem Modul B 5 gehören folgende Erfahrungs- und Lernfelder:

- f) Anfangsschwimmen
- g) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen
- h) Kämpfen

In den Erfahrungs- und Lernfeldern „Spielen“ „Kleine Spiele“ und „Anfangsschwimmen“ finden keine Prüfungen statt..

Ein weiteres Erfahrungs- und Lernfeld ist als Exkursion im Modul A 3 enthalten.

Dabei sind folgende Auflagen zu berücksichtigen:

„Regelmäßige und aktive Teilnahme“ an sieben Erfahrungs- und Lernfeldern der Module B 3, B 4, B 5, bestandene Prüfung in den beiden Erfahrungs- und Lernfeldern, „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“ und „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ und in vier Erfahrungs- und Lernfeldern aus B 4 und B 5.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ ist die „erfolgreiche Teilnahme“ an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“.

Neben der Verbesserung der eigenmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten geht es darum, methodisch-didaktisches Handlungswissen zur Inszenierung von Schulsport und Sportunterricht zu erwerben. Weiterhin sollen Fähigkeiten erworben werden, um das eigene Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren zu können.

Begründungen für die Moduldauer von sechs Semestern:

- 1. Die Sportpraxis ist im Rahmen des Sportstudiums für die Studierenden ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Inhalt. Deshalb muss die Sportpraxis das gesamte Studium über studiert werden können.**
- 2. Aus organisatorischen Gründen (Sporthallen-, Schwimmhallennutzung, Einstellung von Lehrbeauftragten) können nicht in jedem Semester Lehrveranstaltungen zu allen Erfahrungs- und Lernfelder angeboten werden.**
- 3. Das Fach kann oft den Grundzeitenplan der Lehrveranstaltungen an der Fakultät nicht einhalten, weil es bei der Organisation der Lehrveranstaltungen auf die zugewiesenen freien Zeiten in den kommunalen Sportstätten angewiesen ist. Die Folge sind häufig zeitliche Überschneidungen mit eigenen, vor allem aber mit Lehrveranstaltungen der anderen Fächer, die dazu führen, dass die Sportstudierenden diese Lehrveranstaltungen nicht besuchen können und sich in den schwierigsten Fällen (z.B. wenn eine Lehrveranstaltung nur ein Mal pro Jahr angeboten wird) die Studienzeit verlängern kann.**

A1: Bewegung und Lernen

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Theorien des Sich-Bewegens
- b) Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen

Beide Lehrveranstaltungen haben einen bewegungspädagogischen Bezug und sollen die Studierenden dazu befähigen, eine eigene bewegungspädagogische Position einnehmen und theoretisch begründen zu können. Die Lehrveranstaltung „Theorien des Sich-Bewegens“ stellt unterschiedliche Sichtweisen des menschlichen (Sich-) Bewegens in den Zusammenhang von Entwicklungsprozessen. Die Lehrveranstaltung „Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen“ stellt Theorien und Modelle zur Aneignung von Bewegung in den Vordergrund. Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung „Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen“ ist der Nachweis der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Veranstaltung „Theorien des Sich-Bewegens“.

A 2: Bewegung und Gesundheit

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Gesundheitserziehung und Selbstsorge
- b) Bewegung und Training

Beide Lehrveranstaltungen befassen sich mit der Einwirkung von Bewegung, Spiel und Sport auf den Menschen. In der Lehrveranstaltung „Gesundheitserziehung und Selbstsorge“ geschieht dies unter dem Gesichtspunkt des Zusammenhangs zwischen Bewegung und der Förderung von Gesundheit. Voraussetzung dafür sind Kenntnisse über unterschiedliche gesundheitswissenschaftliche und gesundheitserzieherische Ansätze und Konzepte, die in der Lehrveranstaltung erworben werden.

In der Lehrveranstaltung „Bewegung und Training“ sollen Kenntnisse über die adaptive Bedeutung von Bewegung für die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erworben werden. Dabei lernen die Studierenden angemessene Formen der Inszenierung in pädagogischen Bezügen kennen.

A 3: Bewegung und Gesellschaft

Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

- a) Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen
- b) Exkursion

Die Bewegungskultur in der modernen Gesellschaft ist durch differente Erscheinungsformen von Bewegung, Spiel und Sport gekennzeichnet. In der ersten Lehrveranstaltung sollen die Studierenden die Entwicklung und Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen kennen lernen: bei der Freizeitgestaltung, bei der Bewegungssozialisation von Kindern und Jugendlichen, in ökologischen Zusammenhängen und bei geschlechtsspezifischen Sozialisationsprozessen bei der Ausübung von Bewegung, Spiel und Sport.

Die Exkursion ist ein themenbezogenes Anwendungsfeld solcher gesellschaftlichen Entwicklungen. Je nach Exkursion werden gesellschaftlich relevanten Themen wie Sport und Gewalt, Trendsport, Sport und Urbanisierung, Mensch und Natur etc. bearbeitet und bewegungspädagogische Konsequenzen für den Schulsport aufgezeigt. Darüber hinaus dient die Exkursion der Ergänzung und Erweiterung der bewegungspädagogischen Kompetenz in den Erfahrungs- und Lernfeldern und der Befähigung zur Planung, Durchführung und Evaluation von z.B. Schullandheimaufenthalten. Die Exkursionen werden regelmäßig in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Sie finden außerhalb des Hochschulortes statt und dauern in der Regel 7-10 Tage.

Modul B1: Bewegung und Erziehung					
Kennnummer	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährl. WS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen S/T: a) Erziehen und bewegungspädagogisch handeln S/T: b) Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht			Kontaktzeit 2 SWS/30h 2 SWS/30h	Selbststudium 30 h 60 h	geplante Gruppengröße 30
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse über Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Fähigkeiten ihrer Anwendung in bewegungspädagogischen Feldern nachweisen können - menschliche Bewegungen auf der Grundlage struktureller, sozialer und qualitativer Aspekte diagnostizieren können - Selbst- und Lehrversuche mit einem Kind/Jugendlichen durchführen und diesen Versuch mit den o.g. Kategorien beschreiben und erklären können - unterschiedliche Sichtweisen menschlichen Sich-Bewegens im Zusammenhang von Erziehung, Entwicklung und Unterricht kennen, vergleichen und beurteilen - bildungstheoretische, erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Konzepte und deren Bezüge zueinander kennen lernen - Bewegungsunterricht auf der Grundlage bildungstheoretischer, erziehungs- und bewegungswissenschaftlicher Konzepte analysieren und rezensieren können - hermeneutische Kompetenzen im Umgang mit bildungstheoretischen, erziehungswissenschaftlichen und bewegungspädagogischen Originaltexten erwerben 					
Inhalte:					
a) Erziehen und bewegungspädagogisch handeln: <ul style="list-style-type: none"> - aktuellen Diskussionsstand über den Gegenstand des Studienfaches - Konzepte zur Analyse und Diagnose struktureller, sozialer und qualitativer Aspekte der menschlichen Bewegung (z.B. Meinel & Schnabel; Sherborne, Tamboer). - Durchführung von Selbstversuchen zur Beschreibung und Interpretation des eigenen Bewegungshandelns mithilfe von Kategorien aus verschiedenen bewegungstheoretischen Ansätzen - Lehrversuch mit einem Kind/Jugendlichen zu einer Bewegung durchführen und diesen Versuch mit den Kategorien aus einem bewegungstheoretischen Ansatz beschreiben b) Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht: <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende didaktische Theorien zur Inszenierung von Sportunterricht - didaktischer Implikationszusammenhang zwischen Ziel, Inhalt und Methode und seine Abhängigkeit vom Bildungs-, Erziehungs- und Bewegungsverständnis. 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung:					
<ul style="list-style-type: none"> - für LV „Erziehen u. bewegungspädagogisch handeln“ keine Voraussetzung - für LV „Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht“ Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an o.g. Lehrveranstaltung 					
Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfung					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: Prof. Dr. Reiner Hildebrandt-Stramann					
Sonstige Informationen:					

Modul B 2: Bewegung und Unterricht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer
	150 h	5	1.-4.		2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
S/T: a) Grundlagen der Bewegungs- erziehung			2 SWS/30 h	45 h	15
S/T: b) Psychomotorik			2 SWS/30 h	45 h	15
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis unterschiedlicher Inszenierungsformen von Bewegung - Übertragung grundsätzlicher Inszenierungsformen (z.B. erfahrungsorientiertes, problem-lösendes Vermitteln) auf verschiedene Praxisfelder (Entwicklung von Grundbewegungs- formen, Sich-Bewegen im Wasser) - Kennen der didaktischen Implikationen unterschiedlicher Inszenierungsformen 					
Inhalte					
a) Grundlagen der Bewegungserziehung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und Erproben unterschiedlicher Inszenierungsformen von Bewegung bezogen auf verschiedene Grundbewegungsformen - kritische Reflexion der pädagogischen Möglichkeiten verschiedener Inszenierungsformen - Erkennen des Implikationszusammenhangs von Zielen, Inhalten und Methoden 					
b) Psychomotorik:					
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Entwicklung der Psychomotorik - psychomotorische Konzepte der Bewegungserziehung - Erarbeitung theoretischer Grundlagen der Wahrnehmungsförderung und theoretische Überle- gungen zur Entwicklung und zur Stärkung des Selbstkonzepts - Umsetzung psychomotorischer Grundannahmen in Praxisbeispielen - Psychomotorik und Inklusion 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: a), b) Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an a)					
Prüfungsformen: Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an und erfolgreicher Abschluss allen/r Lehrveranstaltungen					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Heike Beckmann					
Sonstige Informationen:					

Modul B 3: Erfahrungs- und Lernfelder I					
Kennnummer	Workload 210 h	Credits 7	Studien- semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
a) S/T Spielen/Kleine Spiele			2SWS/30h	30 h	15
b) S/T: Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung			2SWS/30h	45 h	15
c) S/T: Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung (Bb, Fb, Hb, Vb, Ho)			2SWS/30h	45 h	15
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - eigenmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsefähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können - über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können - didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können 					
Inhalte					
a) Spielen/Kleine Spiele:					
<ul style="list-style-type: none"> - „Spielen“ als Grundtätigkeit der menschlichen Bewegung - Kleine Spiele unter verschiedenen Gesichtspunkten erproben und den zweckfreien oder themenorientierten Einsatz theoretisch reflektieren. 					
b) Spielen in Mannschaften:					
Integrative Sportspielvermittlung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Strukturanalyse der Zielschussspiele - Spielvermittlungskonzepte 					
c) Spielen in Mannschaften:					
Sportspielspezifische Vermittlung:					
<ul style="list-style-type: none"> - spezielle Spielfähigkeit - spezifische Spielvermittlungskonzepte 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“ ist die erfolgreiche und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“.					
Prüfungsformen: Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in den Lehrveranstaltungen „Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung“ und „Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung“					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: AD Klaus Wichmann					
Sonstige Informationen:					

Modul B 4: Erfahrungs- und Lernfelder II					
Kennnummer	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
d) S/T: Laufen, Springen, Werfen			2 SWS/30h	60 h	15
e) S/T: Turnen und Bewegungskünste oder S/T: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungs- gestaltung			2 SWS/30h	60 h	15
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eigenmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können - über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können - didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Konzepte der o.g. Erfahrungs- und Lernfelder - leichtathletische Perspektive der Bewegungsgrundthemen des Laufens, Springens und Werfens unter Einbeziehung entwicklungsfördernder, erlebnishaltiger und bewegungspädagogischer Aspekte - Deutungsperspektiven des Bewegens an und mit Geräten und deren praktische Erarbeitung - gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsmöglichkeiten und deren Empfindung, Ausdruck, Gestaltung und Improvisation - Erlernen, Üben und Trainieren des Bewegens im Wasser (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) - Kampfsportkategorien des Zweikämpfens und ihre pädagogische Relevanz - Problem- und erfahrungsorientierte Inszenierung des Kämpfens 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: keine					
Prüfungsformen: Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in vier der o.g. Lehrveranstaltungen					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Heike Beckmann					
Sonstige Informationen:					

Modul B 5: Erfahrungs- und Lernfelder III					
Kennnummer	Workload 210 h	Credits 7	Studien- semester 1.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
f) S/T: Anfangsschwimmen			2 SWS/30h	30 h	15
g) S/T: Schwimmen, Tauchen, Wasser- springen			2 SWS/30h	45 h	15
h) S/T: Kämpfen			2 SWS/30h	45 h	15
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eigenmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können - über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können - didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische Konzepte der o.g. Erfahrungs- und Lernfelder - Erlernen, Üben und Trainieren des Bewegens im Wasser (Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen) - Kampfsportkategorien des Zweikämpfens und ihre pädagogische Relevanz - Problem- und erfahrungsorientierte Inszenierung des Kämpfens <p>Anfangsschwimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen verschiedener Sinnperspektiven im Bewegungsraum „Wasser“ durch praktische Erprobung und theoriegeleitete Reflexion - Entwicklung von Wasserbewegungsgefühl 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: keine					
Prüfungsformen: Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in vier der o.g. Lehrveranstaltungen					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfungen					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AOR Heike Beckmann					
Sonstige Informationen:					

Modul A 1: Bewegung und Lernen					
Kennnummer	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährl. SS	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen S/T: Theorien des Sich-Bewegens S/T: Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen			Kontaktzeit 2 SWS/30h 2 SWS/30h	Selbststudium 30 h 60 h	geplante Gruppengröße 30
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - bewegungswissenschaftliche Originaltexte hermeneutisch auslegen können - bewegungswissenschaftliche Experimente planen, durchführen und auswerten können - bewegungswissenschaftliche Konzepte kennen, kriteriengeleitet vergleichen und beurteilen können - sich eine eigene theoretisch begründete bewegungspädagogische Position aneignen und argumentativ vertreten können - Bewegungslernsituationen auf bewegungswissenschaftliche Konzepte beziehen können 					
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Theorien des menschlichen Bewegungshandelns im Zusammenhang von Bewegung, Entwicklung und Lernen - Koordination und Steuerung von Bewegungen - psychomotorische Entwicklung und Bewegungsdiagnostik 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> - für LV „Theorien des Sich-Bewegens“ keine Voraussetzungen - für LV „Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegung“ Nachweis der erfolgreichen/aktiven Teilnahme an o. g. Lehrveranstaltung 					
Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfung					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: AD Klaus Wichmann					
Sonstige Informationen: -					

Modul A 2: Bewegung und Gesundheit					
Kennnummer	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2.-4. Sem.	Häufigkeit des Angebots 1 x pro Jahr / jedes Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen S/T: Gesundheitserziehung und Selbstsorge S/T: Bewegung und Training			Kontaktzeit 2 SWS/30h 2 SWS/30h	Selbststudium 45 h 45 h	geplante Gruppengröße 15/30
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - gesundheitswissenschaftliche und gesundheitserzieherische Konzepte kennen, analysieren und reflektieren können - die gesundheitsrelevante präventive Bedeutung von Bewegung, Spiel, und Sport kennen und beurteilen können - Methoden der empirischen Gesundheitsforschung kennen und exemplarisch anwenden können - Die entwicklungs- und gesundheitsbezogene adaptive Wirkung und Inszenierung sportlichen Trainings kennen, reflektieren und exemplarisch anwenden können - Methoden der Trainingswissenschaft kennen und anwenden können 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliches entwicklungsbezogenes Gesundheitsverständnis - Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit - Konzepte der Gesundheitsförderung - Grundsätze der Förderung sportmotorischer Fähigkeiten als adaptiver Prozess - Training im Erziehungsprozess 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: keine					
Prüfungsformen: Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Prüfung					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: AD Klaus Wichmann					
Sonstige Informationen: -					

Modul A 3: Bewegung und Gesellschaft					
Kennnummer	Workload 150 h	Credits 5	Studien- semester 2-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährl. SS;Exkursion jedes Semester	Dauer 2 Sem.
Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße:
S/T: Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen			2 SWS/30h	60 h	30
S/T: Exkursion			2 SWS/30h	30 h	15-20
Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - sozialhistorische und gesellschaftliche Erklärungsansätze zur Entwicklung moderner Theorien kennen und auf die Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport übertragen können - die Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen beschreiben, analysieren und interpretieren können: bei der Freizeitgestaltung, bei der Bewegungssozialisation von Kindern und Jugendlichen, in ökologischen Zusammenhängen und bei geschlechtsspezifischen Sozialisationsprozessen. - im Rahmen einer Exkursion gesellschaftstheoretisch relevante Themen bearbeiten und präsentieren können: Sport und Umwelt, Trendsport, Sport und Urbanisierung, Mensch und Natur etc. - hermeneutische Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftstheoretischen und bewegungspädagogischen Originaltexten erwerben - eine Exkursion planen, durchführen und auswerten können - die (bewegungs)-pädagogische Bedeutung von Exkursionen in den schul- und bewegungspädagogischen Diskurs einordnen können 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Entwicklung modernerer Gesellschaften - Theorien der Entwicklung moderner Bewegungskulturen - lebensweltliche und sozialökologische Bewegungswissenschaft - Vorbereitung und Durchführung einer Exkursion - thematische Verbindungen zwischen gesellschaftlichen und bewegungspädagogischen Überlegungen verdeutlichen und am Beispiel einer Exkursion anwenden können 					
Lehrformen: Seminar/Tutorium					
Teilnahmevoraussetzung: Das Seminar setzt den Abschluss des Moduls B1 voraus.					
Prüfungsformen: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen, erfolgreiche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder bestandene Klausur					
Die Endnotenberechnung erfolgt gemäß Bes. PO 2013 § 17 und Allg. PO 2010 § 12.					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender: Prof. Dr. Reiner Hildebrandt-Stramann					
Sonstige Informationen:					

Abb. 1: Übersicht über Art und Umfang der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen

Modul	Art (Lehr-, Lernform)/Typen der zugehörigen Lehrveranstaltungen (Themen)	Zahl der LV im Modul	Workload	Credits/Art und jeweilige Anzahl der Leistungsnachweise	P, WP oder W	Dauer des Modulangebots	Häufigkeit des Modulangebots
B 1 Bewegung und Erziehung	S/T: Erziehen und bewegungspädagogisch handeln S/T: Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht 6 SWS	2	150	5 - Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit über die Inhalte des Moduls	P	2 Sem.	jede LV jedes zweite Sem.
B 2 Bewegung und Unterricht	S/T: Grundlagen der Bewegungserziehung S/T: Psychomotorik 6 SWS	2	150	5 - Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls	P	2 Sem.	jedes Sem.

<p>B 3 Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder I</p>	<p>S/T: a) Spielen/Kleine Spiele b) Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung c) Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung</p> <p>6 SWS</p>	<p>3</p>	<p>210</p>	<p>7 - 2 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen und - 2 schriftl. Reflexionen</p>	<p>P</p>	<p>2 Sem.</p>	<p>alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. angeboten</p>
<p>B 4 Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder II</p>	<p>S/T: d) Laufen, Springen, Werfen e) Turnen und Bewegungskünste oder Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung</p> <p>6 SWS</p>	<p>2</p>	<p>180</p>	<p>6 - 2 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen und - 2 schriftliche Reflexionen</p>	<p>P/WP</p>	<p>2 Sem.</p>	<p>alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. Angeboten</p>
<p>B 5 Theorie und Praxis der Erfahrungs- und Lernfelder III</p>	<p>S/T: f) Anfangsschwimmen g) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen h) Kämpfen</p> <p>6 SWS</p>	<p>3</p>	<p>210</p>	<p>7 - 2 praktisch-methodische Einzel- oder Gruppenprüfungen und - 2 schriftliche Reflexionen</p>	<p>P</p>	<p>2 Sem.</p>	<p>alle Lehrveranstaltungen werden jedes bzw. jedes zweite Sem. Angeboten</p>

A 1 Bewegung und Lernen	S/T: Theorien des Sich-Bewegens S /T: Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen 4 SWS	2	150	5 - Klausur oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit über die Inhalte des Moduls	P	2 Sem.	jede LV jedes zweite Sem.
-------------------------	---	---	-----	--	---	--------	------------------------------

A 2 Bewegung und Gesundheit	S/T: Gesundheitserziehung und Selbstsorge S/Tut: Bewegung und Training 4 SWS	2	150	5 - Klausur oder Hausarbeit über die Inhalte des Moduls	P	2 Sem.	jedes zweite Sem. jedes Sem.
A 3 Bewegung und Gesellschaft	S/T: Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen Exkursionen - Auf Schnee und Eis - Fortbewegen auf dem Wasser - Wandern 4 SWS	2	150	5 - Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Klausur	P	2 Sem.	jedes zweite Sem.; Exkursion jedes Sem.

3. Studienjahr				Exk. A 3			
2. Studienjahr	B 1 5 CP	B 2 5 CP	B 3 7 CP		A 1 5 CP	A 2 5 CP	A 3 5 CP
1. Studienjahr			B 4 6 CP				
			B 5 7 CP				

Abb. 2: Empfehlung für einen Studienverlauf Teilstudiengang B A-Sport- und Bewegungspädagogik (Nebenfach)

Module, die in mehreren Studienjahren vermerkt sind: Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Modulen in allen angegebenen Studienjahren

Modul	Leistung	Umfang	Bewertung der Leistungsnachweise (Leistungspunkte)
B1 Bewegung und Erziehung	Modulprüfung: Klausur <u>oder</u> Hausarbeit	Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen	5 CP
B2 Bewegung und unterrichten	Modulprüfung: Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung	Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen; mündliche Prüfung: 30 Minuten	5 CP
B3 Erfahrungs- und Lernfelder I	2 praktisch-methodische Prüfungen (schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen)	Praktische Prüfung: Einzel- oder Gruppenprüfung: bis 90 Minuten; Schriftliche Reflexion: 60 Minuten	7 CP
B4 Erfahrungs- und Lernfelder II	2 praktisch-methodische Prüfungen (schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen)	Praktische Prüfung: Einzel- oder Gruppenprüfung: bis 90 Minuten; Schriftliche Reflexion: 60 Minuten	6 CP
B5 Erfahrungs- und Lernfelder III	2 praktisch-methodische Prüfungen (schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen)	Praktische Prüfung: Einzel- oder Gruppenprüfung: bis 90 Minuten; Schriftliche Reflexion: 60 Minuten	7 CP
A1 Bewegung und Lernen	Modulprüfung: Klausur <u>oder</u> Hausarbeit	Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen	5 CP
A2 Bewegung und Gesundheit	Modulprüfung: Klausur <u>oder</u> Hausarbeit	Klausur: 2 Stunden; Hausarbeit: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen.	5 CP

A3 Bewegung und Gesellschaft	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	Schriftliche Ausarbeitung: 8 Seiten, Bearbeitungszeit: 2 Wochen	5 CP
------------------------------	---	--	------

Abb 3.: Modulübersicht Teilstudiengang Sport-/Bewegungspädagogik (Nebenfach)

Module	Lehrveranstaltungen	Vorschlag für Semesterbelegung	SWS
B 1	- Erziehen und bewegungspädagogisch handeln	1	2
	- Erziehungs- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen der Inszenierung von Sportunterricht	3	2
B 2	- Grundlagen der Bewegungserziehung	1-2	2
	- Psychomotorik	3	2
B 3	a) Spielen/ Kleine Spiele	1-2	2
	b) Spielen in Mannschaften: Integrative Sportspielvermittlung	1-2 2-4	2 2
	c) Spielen in Mannschaften: Sportspielspezifische Vermittlung (Bb, Fb, Hb, Vb, Ho)		
B 4	d) Laufen, Springen, Werfen	1-4	2
	e) Turnen und Bewegungskünste oder gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung	1-4	2
B 5	f) Anfangsschwimmen	1-2	2
	g) Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen	1-4	2
	h) Kämpfen	1-4	2
A 1	- Theorien des Sich-Bewegens	2	2
	- Konzepte des Lehrens und Lernens von Bewegungen	4	2
A2	- Gesundheitserziehung und Selbstsorge	3	2
	- Bewegung und Training	3-4	2
A 3	- Spiel, Sport und Bewegung in gesellschaftlichen Entwicklungszusammenhängen	4	2
	- Exkursion (7-10-tägig): Auf Schnee und Eis Fortbewegen auf dem Wasser Wandern	1-6	2

Abb. 4: Studienplan für den Teilstudiengang BA- Sport- und Bewegungspädagogik (Nebenfach)